



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

52. Jahrgang | Nummer 28 | 12.07.2024

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

Aus dem Stadtrat vom 02.07.2024

Über Verlegung der Straße „Im Floting“ diskutiert

Im März 2023 hatte der Rat im Rahmen des Wiederaufbaus die zukünftige Wegeführung für den Bereich „Im Floting“ / Zuwegung zur L 11 beschlossen. Vorausgegangen waren die Vorstellung der Planunterlagen bei einer Bürgerinformationsveranstaltung und die Einarbeitung von Anregungen aus der Bürgerschaft in die Pläne. Dem Beschluss entsprechend sollte die Straße auf der bisherigen Trasse parallel zum Sportplatz neu aufgebaut werden. Im Juni 2024 hat der Ausschuss für Umwelt, Tourismus und Mobilität das Thema allerdings neu beraten und die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob auch der Bau einer neuen Straße möglich sei, die im Gegensatz zur aktuellen Lage nördlich des Musikheims verläuft und dann weiter nördlich an die L 11 angebunden wird. Der bisherige „Floting“ solle dann von der Landesstraße abgeunden werden. Wie die Verwaltung in der jüngsten Ratsitzung ausführte, ist die alternative Streckenführung grundsätzlich möglich. Da der Wiederaufbau der aktuellen Straße teilweise aus Mitteln der Wiederaufbauförderung finanziert würde, eine neue Straße allerdings nicht, würde der Kostenanteil der Stadt bei der „neuen“ Variante höher ausfallen. Zudem wären Baumfällungen notwendig, die an anderer Stelle mit Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden müssten. Auch planungs- und genehmigungsrechtliche Fragen, die in der Regel mit aufwendigen und kostenintensiven Gutachten und Untersuchungen einhergehen, müssten noch geklärt werden. Ob der Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger der L 11 der Anbindung einer „Floting“-Alternative an die Landesstraße überhaupt zustimmen würde und ob in diesem Fall eine Linksabbieger auf der L 11 zu Lasten der Stadtkasse eingerichtet werden müsste, steht ebenfalls noch nicht fest. Der Ausschuss hat nun beschlossen, dass die Verwaltung zunächst mit dem Landesbetrieb klären soll, ob eine Anbindung der alternativen Trasse an die L 11 überhaupt möglich wäre und ob ansonsten die derzeitige Anbindung an die L 11 erhalten bleiben kann, bevor die Politik über weitere Schritte entscheidet.

Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt

In der Sitzung des Stadtrats hat die Verwaltung die sogenannten „Steckbriefe“ der Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt, die die Stadt künftig gerne umsetzen möchte. Sie entstammen dem kommunalen Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Bad Münstereifel, das derzeit von einem Fachunternehmen erstellt wird. Da für die Vorhaben noch keine detaillierten Planungen erstellt wurden, handelt es sich bei den folgenden Zahlen um grobe Kostenschätzungen.

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

- Hochwasserrückhaltebecken Gilsdorf
Gewässer: Eschweiler Bach
Vorhaben: Bau von ca. 150 m Schlauchdeich
Rückhaltevolumen: 80.000 m³, zzgl. 20.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung der Dammkörper
Kostenschätzung: ca. 3,1 Millionen Euro
- Hochwasserrückhaltebecken Hornbachtal
Gewässer: Hornbach
Vorhaben: Anlegen von zwei, kaskadenartig angeordnete Hochwasserrückhaltebecken *oder* einzelnes Becken am unteren Be-

ckenstandort

Rückhaltevolumen: 21.500 m³, zzgl. 7.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung der Dammkörper (Kaskadenbauweise) bzw. 50.000 m³ (Einzelbecken)

Kostenschätzung: 1,8 Millionen Euro (Kaskadenbauweise) bzw. 2,4 Millionen Euro (Einzelbecken)

- Hochwasserrückhaltebecken Bodenbachtal

Gewässer: Bodenbach

Vorhaben: Dammbildung mit bestehenden Wegaufwallungen (Weg wird 2,50 Meter höher gelegt), zudem Bau eines Schlauchdeichs als Absperrbauwerk, um Rückhalt auch bei Überströmung zuzulassen

Rückhaltevolumen: 13.000 m³, zzgl. 3.500 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung der Dammkörper

Kostenschätzung: 1,2 Millionen Euro

- Umnutzung ehemaliger Teichstrukturen im Bodenbachtal

Gewässer: Bodenbach

Vorhaben: In den Forstregionen sollen Rückhalte geschaffen werden, damit Niederschlagswasser versickern oder in Gräben bzw. dem Bodenbach abgeleitet werden kann. Dafür können ehemalige Teichstrukturen als Versickerungsbecken reaktiviert werden.

Rückhaltevolumen: entfällt, da Versickerung

Kostenschätzung: 200.000 Euro

- Hochwasserrückhaltebecken Kolvenbach

Gewässer: Kolvenbach

Vorhaben: Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens

Rückhaltevolumen: 50.000 m³ Retentionsvolumen, zzgl. 15.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung des Dammkörpers

Kostenschätzung: 2,4 Millionen Euro

- Hochwasserrückhaltebecken Schleidtal

Gewässer: Schleidbach

Vorhaben: Hochwasserrückhaltebecken im Mündungsbereich des Graubachs. Durch den schmalen Geländeeinschnitt kann der Damm für das Becken des Beckens zwischen den Hängen des Schleidtals aktiviert werden.

Rückhaltevolumen: 60.000 m³, zzgl. 5.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung des Dammkörpers.

Kostenschätzung: 2,6 Millionen Euro

- Hochwasserrückhaltebecken Schlierbach

Gewässer: Schlierbach

Vorhaben: Hochwasserrückhaltebecken

Rückhaltevolumen: 17.000 m³, zzgl. 6.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung des Dammkörpers.

Kostenschätzung: 1,4 Millionen Euro

- Regenrückhaltebecken Holzgasse Arloff

Gewässer: Namenloser Graben

Vorhaben: Regenrückhaltebecken am Namenlosen Graben oberhalb der Ortslage Arloff

Rückhaltevolumen: ca. 8.500 m³

Kostenschätzung: 950.000 Euro

- Aufwallungen Münstereifeler Straße, Arloff
Gewässer: Erft
Vorhaben: Verlängerung der Hochwasserschutzmauer an der Erft entlang der Münstereifeler Straße um ca. 75 Meter.
Rückhaltevolumen: entfällt, da keine Retention
Kostenschätzung: 200.000 Euro
- Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit in Kirspenich
Gewässer: Erft
Vorhaben: Freilegung und Aufweitung im Mündungsbereich Holzbach, Errichtung von ca. 500 Meter Hochwasserschutzmauer und Neuprofilierung der Erft.
Rückhaltevolumen: entfällt, da keine Retention
Kostenschätzung: 3,3 Millionen Euro
- Hochwasserrückhaltebecken Kornbach
Gewässer: Kornbach
Vorhaben: Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens. Durch den schmalen Geländeeinschnitt kann der Damm für das Becken des Beckens zwischen den Hängen des Kornbachtals aktiviert werden.
Rückhaltevolumen: 40.000 m³, zzgl. 10.000 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung des Dammkörpers. Zusätzliches Retentionsvolumen durch kaskadenartige Anordnung weiterer Becken möglich (je Becken ca. weitere 15.000 m³)
Kostenschätzung: 2,1 Millionen Euro
- Hochwasserrückhaltebecken Bülgesbach
Gewässer: Bülgesbach
Vorhaben: Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens. Alternativ Bau mehrerer kleinerer, kaskadenartig angelegter Becken. Oder Kombination aus beidem.
Rückhaltevolumen: 32.000 m³ bei einem Becken, bis zu 60.000 m³ bei mehreren Becken
Kostenschätzung: zwischen 1,9 und 2,6 Millionen Euro
- Hochwasserrückhaltebecken Dreisbach
Gewässer: Dreisbach
Vorhaben: Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens.
Rückhaltevolumen: 17.000 m³, zzgl. 4.500 m³ bei Verwendung von örtlichem Bodenaushub zur Errichtung des Dammkörpers.
Kostenschätzung: 1,35 Millionen Euro
- Regenrückhaltebecken Alte Landstraße Bad Münstereifel
Gewässer: keines (Regenwasser)
Vorhaben: Erneuerung und ggf. Erhöhung des Absperrbauwerks, ggf. Erhöhung der Drosselleistung
Rückhaltevolumen: 600 m³
Kostenschätzung: 1,35 Millionen Euro
- Naturnaher Ingenieurbau im Forst
Gewässer: verschiedene Gräben
Vorhaben: Schaffung lokaler Rückhalte im Wald, z.B. durch schanzenartig quer zur Fließrichtung eingebrachte Krainerwände, in Kaskaden angeordnete Beckenstrukturen mit Faschinen-Wehrkörpern, Kolkbecken oder Plomben
Rückhaltevolumen: unterschiedlich
Kostenschätzung: 1,7 Millionen Euro

Zusätzlich zu diesen städtischen Vorhaben verfolgt der Erftverband die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens „Möschemer Mühle“ am Eschweiler Bach, das ersten Planungen zufolge ein Wasservolumen von bis zu 150.000 m³ zurückhalten könnte. Ein Zeitraum bis zur Fertigstellung der Maßnahmen kann derzeit noch nicht genannt werden, da die Planungen und die rechtlichen Verfahren umfangreich sind.

Unklarheit herrscht derzeit noch bei der Finanzierung der Vorhaben. Grundsätzlich können Hochwasserschutzmaßnahmen durch den Wiederaufbaufonds zu 100 Prozent finanziell gefördert werden. Deshalb waren einige der oben aufgeführten Maßnahmen im 1. Änderungsantrag des Wiederaufbauplans (WAP) enthalten, den der Stadtrat am 28.05.2024 beschlossen hatte. Der Änderungsantrag ist die Fortschreibung des Wiederaufbauplans, der im April 2022 mit einem ursprünglichen Volumen von rund 175 Millionen Euro für die Wiederherstellung der Infrastruktur in Bad Münstereifel von der Bezirksregierung bewilligt wurde. Der Änderungsantrag

in Höhe von 37,8 Millionen Euro, der nun ebenfalls bewilligt werden muss, umfasst die zusätzlichen Maßnahmen sowie die Kostenänderungen seit der Genehmigung des ursprünglichen WAP. Allerdings wurde die Stadtverwaltung inzwischen darüber informiert, dass der Bezirksregierung noch nicht die erforderlichen Entscheidungskriterien vorliegen, um über die Bewilligung der enthaltenen Hochwasserschutzmaßnahmen urteilen zu können. Bis dahin könne über den gesamten Änderungsantrag nicht entschieden werden, so die Aussage. Damit der Fortschritt des Wiederaufbaus nicht unnötig verzögert wird, hat der Rat nun entschieden, den Änderungsantrag der Bezirksregierung ohne die Hochwasserschutzmaßnahmen vorzulegen. Diese sollen in einem weiteren Änderungsantrag in Höhe von rund 25 bis 30 Millionen Euro zusammengefasst werden, sobald die Entscheidungskriterien feststehen. Weitere Informationen und ausführlichere „Steckbriefe“ der Maßnahmen sind online im Ratsinformationssystem (Sitzungsdienst) unter www.bad-muenstereifel.de abrufbar (s. Ratsdrucksache 659-XI/Z-14, zu finden im Ratsinformationssystem mithilfe der „Recherche“).

Anpassung der Tarife im Bereich der Sport- und Mehrzweckhallen

Der Stadtrat hat entschieden, die Satzungen zur Nutzung der städtischen Sport- und Mehrzweckhallen nach mehr als zehn Jahren anzupassen. Diese enthalten Änderungen der Nutzungstarife und sind zudem umfangreicher gestaltet als die bisherig gültigen Satzungen. Sie werden in Kürze im Amtsblatt sowie auf der Internetseite www.bad-muenstereifel.de (zu finden unter dem Button „Ortsrecht“ im Schnellfinder auf der Startseite) veröffentlicht werden.

Schülerverkehr: Zuschuss für Selbstzahler entfällt

Ab dem 01.01.2025 entfällt der freiwillige Zuschuss der Stadt in Höhe von monatlich 20 Euro an die sogenannten „Selbstzahler“ im Schülerverkehr, die über ein Deutschlandticket verfügen. Als Selbstzahler gelten Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, die nicht zur Freifahrt berechtigt sind, weil ihr Schulweg bis zur nächstgelegenen Schule der jeweiligen Schulform in der einfachen Entfernung unter 3,5 Kilometer (Sekundarstufe I) bzw. unter 5 Kilometer (Sekundarstufe II) liegt. Das trifft in den Bad Münstereifeler Schulen auf 34 Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet sowie auf 43 Schülerinnen und Schüler aus Euskirchen und Zülpich zu (Stand: 01.06.2024). Die eingesparten Kosten belaufen sich auf 18.480 Euro pro Jahr. Der Stadtrat hatte die Einsparung bereits im Haushaltssicherungskonzept 2024-2033 verankert und nun beschlossen.

Grundschule Bad Münstereifel: Planungen für 1. Bauabschnitt vorgestellt

Die Stadtverwaltung hat in der jüngsten Ratssitzung die Planungen für den 1. Bauabschnitt zur Sanierung des Grundschulgebäudes in Bad Münstereifel vorgestellt. In diesem Bauabschnitt werden die Digitalisierung, die Sanierung und Modernisierung der Beleuchtung sowie die Erweiterung der Sicherheitstechnik und die Anbringung der Vorrichtung für den Sonnenschutz auf der Südseite des Gebäudes angegangen. Im Rahmen der Digitalisierung werden eine generelle strukturierte EDV-Infrastruktur geschaffen und die erforderlichen Stromanschlüsse ergänzt, welche auch die Installation und Sanierung einzelner Elektro-Unterverteilungen bedürfen. Zudem wird die derzeitige Beleuchtung im gesamten Gebäude durch eine moderne LED-Beleuchtung ersetzt. Schließlich werden die Außenfenster in den Klassenräumen auf der Südseite erneuert und mit einer äußeren Sonnenschutzanlage ausgestattet werden. Weiterhin ist die Sicherheitstechnik, bestehend aus einer Notbeleuchtung und die Ergänzung der Brandmeldeanlage mit akustischen Meldern über eine Beschallungsanlage, zu installieren. Letzteres ermöglicht, Gefahrenmeldungen sowie Amok-Durchsagen zu verlautbaren. Der Rat hat den vorgestellten Maßnahmen zugestimmt. Die entsprechenden Maßnahmen sollen nun in die Ausschreibung gehen.

Tag der offenen Tür der Löschgruppe Iversheim

Zum Tag der offenen Tür lädt die Löschgruppe Iversheim der Freiwilligen Feuerwehr Bad Münstereifel recht herzlich ein.

Programm:

Samstag, 13. Juli

18:00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ MARKOMANIA

Sonntag, 14. Juli

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Iversheim
Programm für Jung und Alt:
Firetrainer
Hüpfburg
Kinderschminken

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Alle Veranstaltungen finden am Feuerwehrgerätehaus Iversheim, Wachendorfer Weg 2a, 53902 Bad Münstereifel statt.

Pflegepatenschaft für Kinderspielplätze gesucht

Pflegepatenschaft für Kinderspielplätze im Stadtgebiet gesucht!

Für die Kinderspielplätze

- Bad Münstereifel: Auf der Komm
- Bad Münstereifel: Goldenes Tal
- Kirspenich: Flettenberg
- Kirspenich: Stotzheimer Straße

sucht die Stadt Bad Münstereifel engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme der Pflegepatenschaft. Politik und Verwaltung bedanken sich bei allen Mitwirkenden für das Engagement.

Für Fragen hinsichtlich der Pflegepatenschaften steht Frau Bank unter Tel. 02253/505-142 zur Verfügung.

Einen herzlichen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

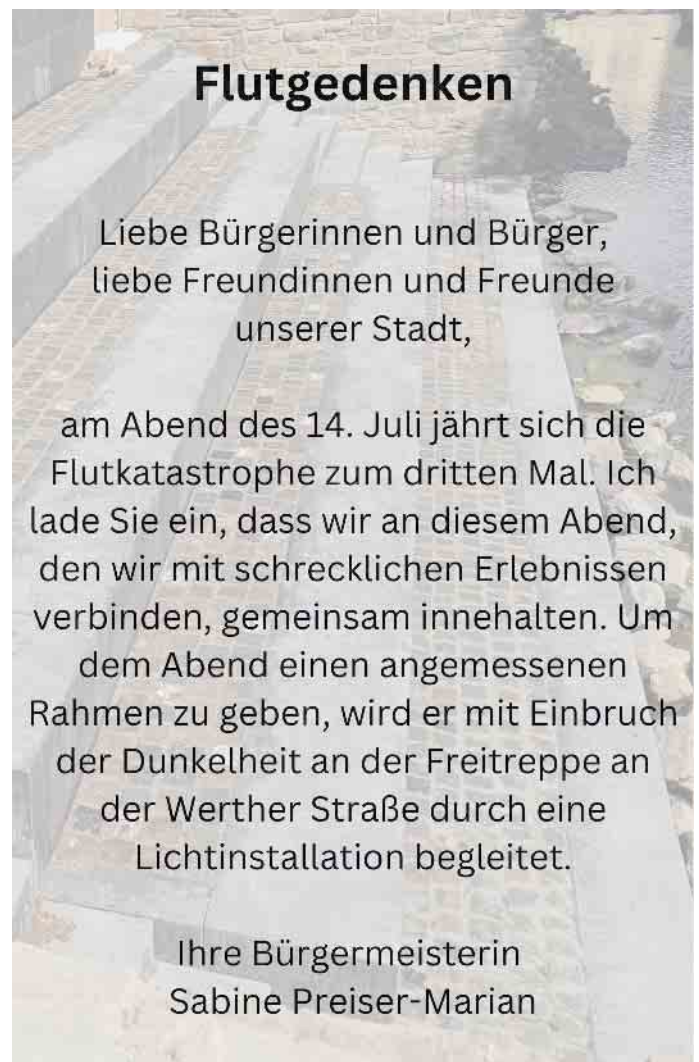
Anlässlich der Europawahl am 09. Juni waren für die Stadt Bad Münstereifel in 16 Wahlvorständen, in 6 Briefwahlvorständen und in den Arbeitsgruppen der Verwaltung **über 200 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** eingesetzt.

Für die ehrenamtlichen Hilfestellungen bedanke ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, mit deren Hilfe das Wahlergebnis sorgfältig und schnell ermittelt werden konnte.

Der Dank gilt auch den Vereinen, Firmen, Privatleuten und sonstigen Institutionen, die dieses Jahr für den Wahltermin ihre Räumlichkeiten zur Einrichtung von Wahllokalen zur Verfügung gestellt haben.

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei zukünftig stattfindenden Wahlen hat, kann sich telefonisch unter Ruf-Nr. 02253/505-292, per E-Mail wahlen@bad-muenstereifel.de oder schriftlich beim Wahlamt der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 15, melden.

Die Bürgermeisterin
Gez. Sabine Preiser-Marian



Macht mit dein Online Versteckmarkt!

NACHHALTIG GRIFF
KREIS EUSKIRCHEN

Verschenken 
macht glücklich

verschenken — tauschen — suchen — im Kreis Euskirchen

Ende: Informationen aus dem Rathaus